

SHOCKWAVE

JUGEND-GEBETSBEWEGUNG FÜR VERFOLGTE CHRISTEN

GEBETS- KARTEN



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

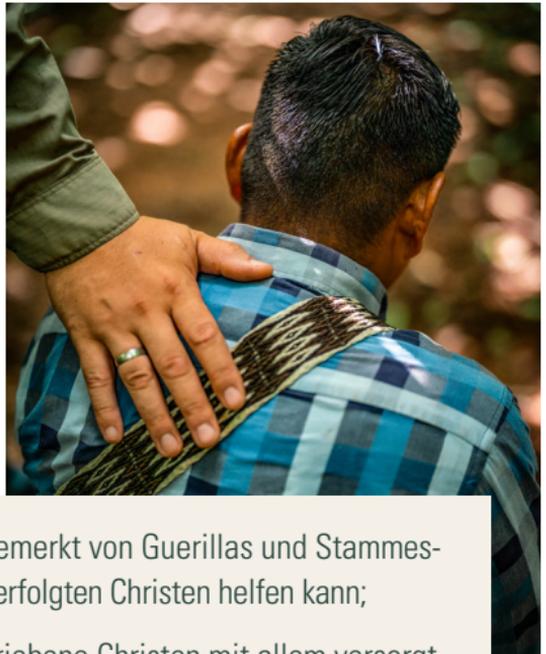
INDIGENE CHRISTEN



MARIO

Pastor Mario* kommt aus einem indigenen Volk im Norden Kolumbiens. »Sie beten die Sonne, die Flüsse und den Wind an«, sagt Mario. »Und sie praktizieren Zauberei.« Wendet sich ein Mensch davon ab, erzürnt er laut den Indigenen die Geister. Deshalb lassen Stammesführer Christen verprügeln oder einsperren oder verurteilen sie zu Geldstrafen und Zwangsarbeit. Andere Christen verlieren ihre Arbeit oder werden vertrieben. Ihr Glaube kann Christen indigener Herkunft also ihre ganze Lebensgrundlage kosten, weshalb ihn viele geheim halten. Pastor Mario besucht vertriebene Christen, ermutigt sie und bringt ihnen Lebensmittel. Und er erzählt den Menschen seines Volkes von Jesus. Für seinen Dienst wurde er schon mehrmals mit dem Tod bedroht – von Stammesführern, aber auch von Guerillas, die die Gegend kontrollieren und ihm die Lebensmittel abnehmen wollen.

*Name geändert



BITTE BETE

- dass Mario unbemerkt von Guerillas und Stammesführern weiter verfolgten Christen helfen kann;
- dass Jesus vertriebene Christen mit allem versorgt, was sie zum Leben brauchen;
- dass indigene Christen nicht entdeckt werden, wenn sie sich heimlich zum Gottesdienst treffen;
- dass durch Marios Dienst viele Indigene Jesus annehmen und gerettet werden.



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

INDIGENE CHRISTEN



DAVID

Daids* Vater war ein sogenannter »Mamo«, ein Schamane. Eigentlich hätte auch David einmal wie sein Vater die Geister beschwören sollen. Aber er hatte schon früh viele Fragen, die ihn schließlich zu Jesus führten. Dadurch zog er den Hass der Mamos auf sich. Diese haben Angst, die Geister zu erzürnen, wenn sie Menschen aus ihrem Stamm gestatten, Christen zu werden. Als sie David bei einem christlichen Treffen erwischten, bestrafte sie ihn mit harter Zwangsarbeit, die ihn an den Rand des Todes brachte. Aber er blieb Jesus treu. Da sie merken, dass körperliche Gewalt Christen wie David nicht von Jesus abbringt, haben die Mamos sich nun verbündet, um Christen auf geistlicher Ebene anzugreifen. Sie belegen Christen mit Flüchen, um ihrem Glauben zu schaden oder Krankheit und Streit herbeizuführen. Umso wichtiger ist es, dass wir auf geistlicher Ebene reagieren – mit Gebet!

*Name geändert



BITTE BETE

- dass David Kraft, Gesundheit und Mut hat – er möchte den Menschen seines Volkes von Jesus erzählen;
- dass Jesus die Christen vor den geistlichen und körperlichen Angriffen der Mamos schützt;
- dass indigene Christen trotz aller Verfolgung an Jesus festhalten;
- dass viele Mamos Jesus kennenlernen und aus der Angst vor den Geistern befreit werden.



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

MISSION UNTER LEBENSGEFAHR



FREDY

Pastor Fredy* aus Kolumbien und seine Frau sind Missionare. Sie bringen den Indigenen das Evangelium – damit sie aus der Angst vor den Geistern befreit werden. Mit ihrem Dienst stoßen sie jedoch auf Widerstand. Fredy sagt, dass die Schamanen schon lange im Voraus spüren, wenn ein Christ zu ihrem Stamm unterwegs ist. Häufig verweigern sie Christen den Zutritt. »Einmal verklagten sie uns und das Innenministerium entschied zu ihren Gunsten«, erklärt er weiter. »Jetzt dürfen wir nur noch maximal drei Monate in einem Stamm leben.« Aber auch von Drogenkartellen und Guerillas geht Gefahr aus. Fredys Mitarbeiter Rodrigo* berichtet: »Sie sagten: ›Das Problem ist, dass du die Jungs davon abhältst, Drogen zu nehmen und zu trinken.‹ [...] Zwei Tage später kam dann jemand zu meinem Haus und bedrohte mich: ›Morgen oder übermorgen bist du nur noch eine Leiche, die im Fluss schwimmt ...‹«

*Name geändert

BITTE BETE

- dass Fredy und Rodrigo mit Weisheit, Liebe und Vollmacht für ihren Dienst erfüllt werden;
- dass Jesus die Missionare für die Augen ihrer Verfolger unsichtbar macht;
- dass der Heilige Geist die Herzen der Schamanen berührt und sie offen für Jesus werden;
- dass viele Menschen durch Jesus aus Geisterglaube und Kriminalität befreit werden.



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

GEFAHR DURCH ORGANISIERTES VERBRECHEN



Symbolbild

JOSÉ

José* wurde bereits als kleines Kind von den Guerillas rekrutiert. Sie kamen ins Dorf und spielten mit den Kindern. »Wir haben Stöckchen genommen und so getan, als seien es unsere Waffen. Wir haben diese Spiele geliebt. Aber in Wahrheit waren es keine Spiele, sondern ein Training«, erzählt er. Mit sieben Jahren erschoss er seinen ersten Menschen – und war damit Mitglied der Bande. Immer tiefer rutschte er in ihre dunklen Machenschaften ab: »Die Guerillas radikalisierten uns, Christen wurden zu einem militärischen Ziel. Ich war bereit, meine eigene Familie zu töten. Die Organisation war jetzt meine Familie.« Heute ist José ein Pastor – Jesus hat sein Leben um 180 Grad gewendet und ihn aus der Kriminalität befreit. Doch Aussteiger wie José müssen Rache durch ihre früheren Gruppen fürchten und schweben nicht selten in Lebensgefahr.

*Name geändert

BITTE BETE

- dass Gott seine schützende Hand über José und andere Aussteiger hält;
- dass viele Guerillas und Kartellmitglieder Jesus kennenlernen;
- dass sie trotz Lebensgefahr den Mut haben, aussteigen und Jesus nachzufolgen;
- dass Christen im Einflussbereich der Guerillas nicht der Angst nachgeben.



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

GEFAHR DURCH ORGANISIERTES VERBRECHEN



CHITO

In seiner Jugend war Chito an Banküberfällen und Entführungen beteiligt. Später schmuggelte er Drogen ins Ausland. Dann lernte er Jesus kennen – nun steht er selbst im Visier der Kartelle. Denn als Pastor erzählt er Menschen von Jesus und hilft ihnen, aus Kriminalität und Drogen auszusteigen. Das läuft den Interessen der Kartelle zuwider. Viele Male schon wurden Chito, seine Gemeinde und seine Familie bedroht; vor einigen Jahren wurde sein ältester Sohn entführt. Doch Chito macht mutig weiter. Und er erlebt immer wieder Bewahrung und die Kraft des Gebets. »Wenn wir uns vereinen und ihr euch unserem Gebet anschließt, werden wir unsere Stadt erobern«, ist er überzeugt. »Momentan sieht es so aus, als hätte das Verbrechen unsere Stadt eingenommen. Aber ich glaube, unser Herr Jesus Christus ist stärker und mächtiger.«



BITTE BETE

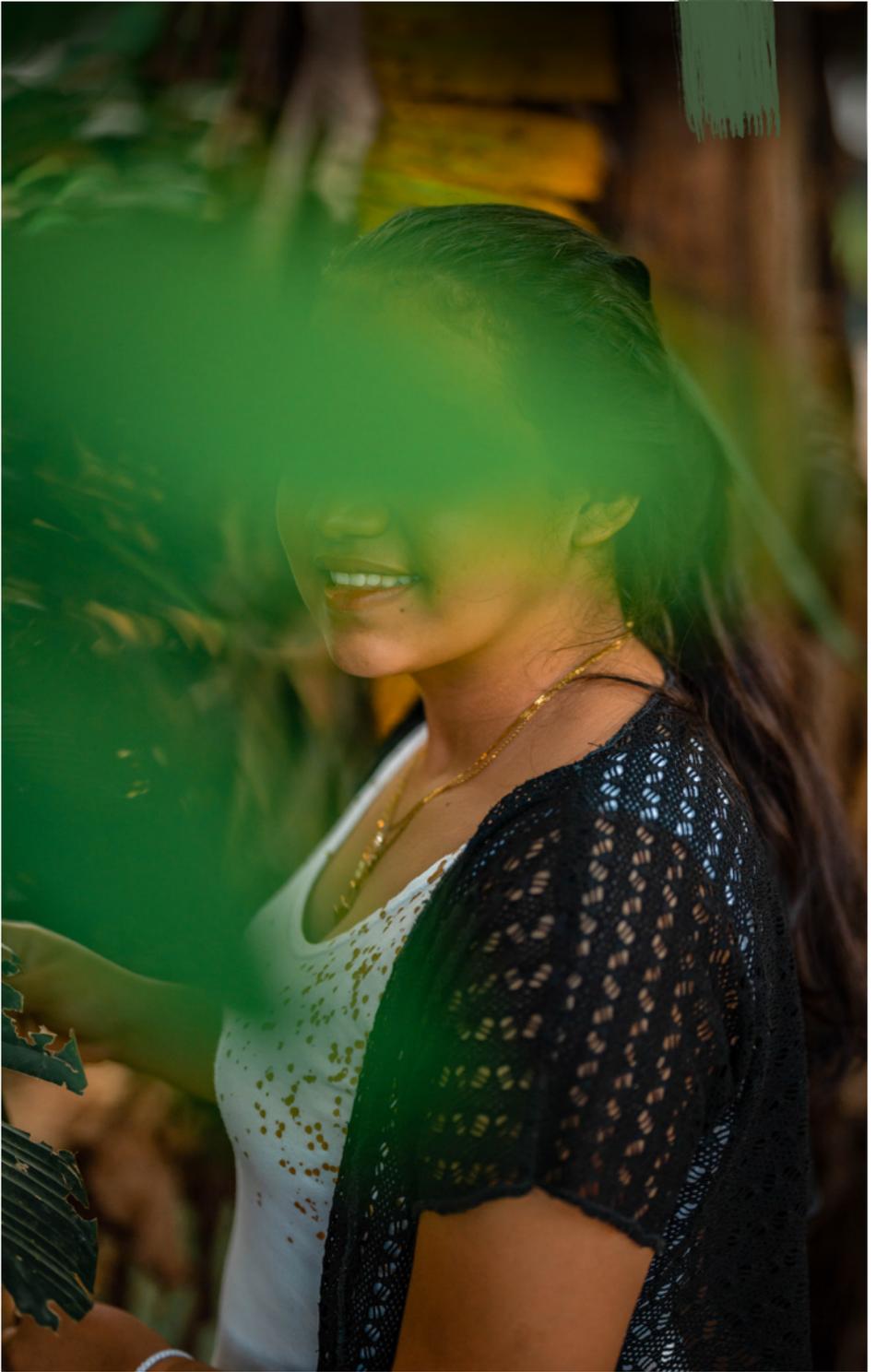
- dass Jesus Chito, seine Familie und seine Gemeinde vor Angriffen beschützt;
- dass Pastoren übernatürlichen Frieden und Mut haben und trotz Gefahr Jesus predigen;
- dass Jesus dem organisierten Verbrechen Einhalt gebietet und viele Kartellmitglieder gerettet werden.



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

JUGENDLICHE



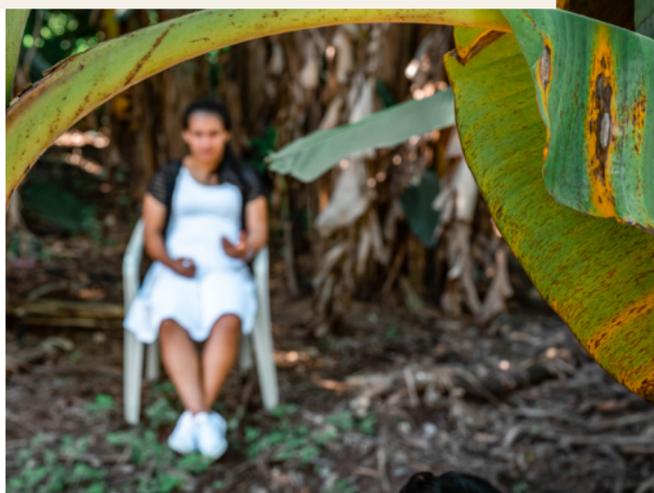
INÉS

Inés* kommt aus einer Brennpunktregion für organisiertes Verbrechen in Kolumbien. Bewaffnete Gruppen haben es darauf abgesehen, Jugendliche zu rekrutieren. Sie entführen sie, aber sie locken sie auch, indem sie den Mädchen schöne Augen machen und Jungs Macht und Geld versprechen. Und wer einmal dabei ist und aussteigen will, wird getötet. Besonders begehrt sind Christen. Sie gelten als gehorsam sowie zurechnungsfähig, da sie keine Drogen nehmen. »Und junge Christinnen werden entführt, um von den Befehlshabern missbraucht zu werden, weil sie meist Jungfrauen sind«, erklärt Inés. Sie selbst war eine Zeit lang versucht, sich den Guerillas anzuschließen. Dann durchschaute sie deren Machenschaften. Heute lebt sie im Zufluchtszentrum in Sicherheit. Später möchte sie zurückkehren und den Jugendlichen zu Hause helfen, nicht in die Kriminalität abzurutschen.

*Name geändert

BITTE BETE

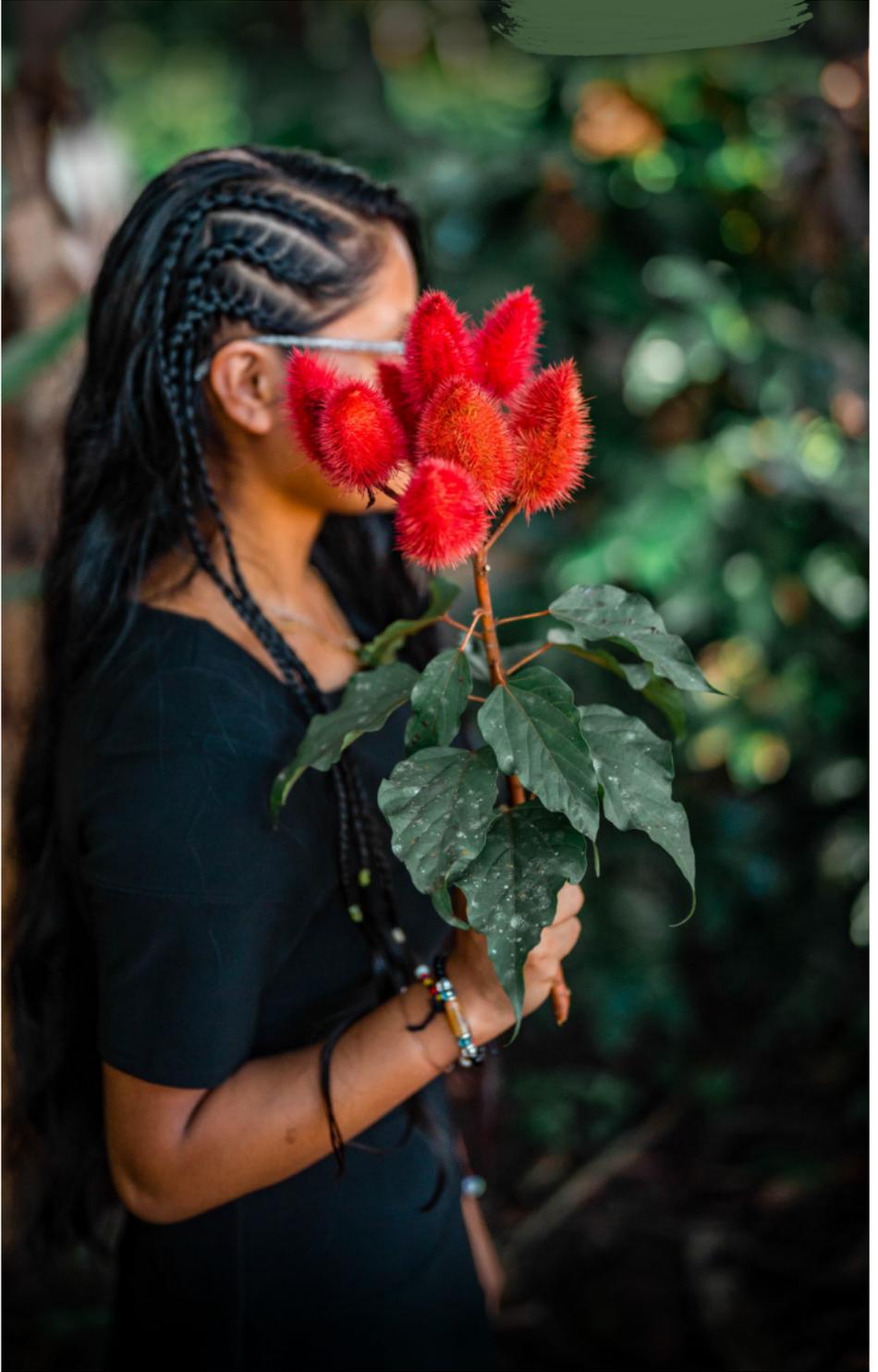
- dass Inés geistlich zugerüstet wird, um den Jugendlichen in ihrer Heimat von Jesus zu erzählen;
- dass Jesus Kinder und Jugendliche vor Rekrutierung, Entführung und sexuellem Missbrauch schützt;
- dass viele Jugendliche Jesus kennenlernen, die Lügen der bewaffneten Gruppen durchschauen und sich ihnen nicht anschließen.



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

JUGENDLICHE



OLIVIA

Olivia* ist eine Christin indigener Herkunft. Da Christen in ihrem Stamm verfolgt werden, versuchen viele, ihren Glauben an Jesus geheim zu halten. Olivia und ihre Familie waren jedoch als Christen bekannt – und Olivia bekam die Ablehnung zu spüren. »Sie ließen mich nicht mehr zur Schule gehen«, erzählt sie. Sie wurde von der Schule geworfen, weil die Lehrer Angst hatten, dass sich weitere Kinder dem christlichen Glauben zuwenden könnten. Hinzu kam die Bedrohung durch Guerillas, die es darauf abgesehen haben, Jugendliche zu rekrutieren – besonders christliche. Um in Sicherheit zu leben sowie Schulbildung zu erhalten, lebt Olivia nun im Zufluchtszentrum von Open Doors. Aber in ein paar Jahren möchte sie in ihren Stamm zurückkehren – als Lehrerin, um den Kindern dort zu helfen. »Damit sie trotz der Gefahr durch die Guerillas oder Schamanen ihr Leben leben können.«

*Name geändert



BITTE BETE

- dass Olivia von Jesus zugerüstet wird, damit sie ein Segen für die Kinder in ihrem Stamm sein kann;
- dass die Christen in Olivias Stamm den Mut haben, trotz des Drucks an Jesus festzuhalten;
- dass Jesus christlichen Jugendlichen Perspektiven schenkt, wenn sie wie Olivia in ihrem Stamm von Schulbildung ausgeschlossen werden.



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

JUGENDLICHE



FERNANDO

Fernando* wuchs als Sohn eines Pastors in einer Gegend Kolumbiens auf, die stark von Guerillas kontrolliert wird. »Manchmal wenn meine Brüder und ich fischen gingen, fanden wir die Leichen von ermordeten Menschen am Flussufer«, berichtet er. Für Christen ist es besonders gefährlich. Die Guerillas ließen Gemeinden schließen; sie belästigen, bedrohen und ermorden Pastoren. Auch Fernando selbst war im Visier der Guerillas. Auf seinem Schulweg musste er einen Checkpoint passieren und wurde regelmäßig gezwungen, für die Guerillas einkaufen zu gehen. Einige seiner Klassenkameraden wurden rekrutiert. »Einer von ihnen wurde inzwischen getötet, von den anderen habe ich nichts mehr gehört«, erzählt er. Seit 2019 lebt Fernando im Zufluchtszentrum und ist so in Sicherheit vor den Guerillas. Doch die unsägliche Gewalt, die er von klein auf miterleben musste, hat ihn schwer traumatisiert.

*Name geändert



BITTE BETE

- dass Jugendliche wie Fernando Heilung erfahren und nicht mehr von schrecklichen Erinnerungen gequält werden;
- dass Jesus die Jugendlichen im Zufluchtszentrum tröstet, wenn sie Heimweh haben oder sich um die Sicherheit ihrer Familien zu Hause sorgen;
- dass Jesus Kinder und Jugendliche vor den Augen der Guerillas verbirgt, sodass sie nicht zwangsrekrutiert werden.



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit